

**RS OGH 1981/1/27 100s188/80,  
110s72/89 (110s73/89), 110s55/91  
(110s56/91), 140s67/91 (140s68/91),  
20**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.01.1981

## Norm

StVO §19 Alla

StVO §19 Abs7 BVII

## Rechtssatz

Vorrang setzt eine durch die Vorschriften des § 19 Abs 1 bis 6 StVO geregelte Beziehung zwischen (mindestens) zwei konkreten Fahrzeugkernern in einer bestimmten Verkehrssituation derart, daß der eine vorfahrtberechtigt und der andere wartepflichtig ist, voraus und kann folglich als Recht - gleichwie die ihm korrespondierende (Wartepflicht) Pflicht - erst mit dem Entstehen einer derartigen Situation existent werden; dazu bedarf es aber, wie aus der Relativität der Vorrangregelung (§ 19 Abs 1 bis 6 StVO) und aus der Verzichtbarkeit des Vorrangs (§ 19 Abs 8 StVO) abzuleiten ist, jedenfalls einer Wahrnehmbarkeit des Fahrzeugs eines (sodann) Vorfahrtberechtigten durch den (demzufolge) Wartepflichtigen.

## Entscheidungstexte

- 10 Os 188/80  
Entscheidungstext OGH 27.01.1981 10 Os 188/80  
Veröff: RZ 1981/77 S 273 = SSt 52/2 = ZVR 1981/247 S 336
- 11 Os 72/89  
Entscheidungstext OGH 28.06.1989 11 Os 72/89  
Veröff: ZVR 1989/190 S 359 = RZ 1989/112 S 283
- 11 Os 55/91  
Entscheidungstext OGH 18.06.1991 11 Os 55/91  
Vgl auch
- 14 Os 67/91  
Entscheidungstext OGH 23.07.1991 14 Os 67/91  
Vgl auch; Veröff: ZVR 1992/60 S 131
- 2 Ob 84/95  
Entscheidungstext OGH 09.11.1995 2 Ob 84/95  
Auch; nur: Vorrang setzt jedenfalls einer Wahrnehmbarkeit des Fahrzeugs eines (sodann) Vorfahrtberechtigten durch den (demzufolge) Wartepflichtigen. (T1) Beisatz: Dies bei gehöriger Vorsicht und Aufmerksamkeit des Wartepflichtigen. (T2)
- 2 Ob 98/01b  
Entscheidungstext OGH 26.04.2001 2 Ob 98/01b  
nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Die in § 11 Abs 2 StVO normierte Verpflichtung rechtfertigt im Sinne des Vertrauensgrundsatzes nicht nur die Annahme, ein Verkehrsteilnehmer werde die angezeigte Änderung der Fahrtrichtung auch tatsächlich durchführen, sondern kraft Umkehrschluss auch das Vertrauen darauf, er werde bei Unterlassung der Anzeige einer Richtungsänderung eine solche nicht vornehmen, also seine Fahrt geradeaus (im Kreisverkehr) fortsetzen (ZVR 1994/146). (T3)
- 2 Ob 126/01w  
Entscheidungstext OGH 07.06.2001 2 Ob 126/01w  
Vgl auch; Beis ähnlich T3

## Schlagworte

SW: Auto

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0075064

## Dokumentnummer

JJR\_19810127\_OGH0002\_0100OS00188\_8000000\_004

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)